

Erläuterungen und Hinweise
zur Antragstellung mit inet Agrar
in Brandenburg/ Berlin

Arbeiten mit Flächen im Nutzungsnachweis



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13

14467 Potsdam

Internet: www.mluk.brandenburg.de

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Abteilung Förderung, Referat F1

Müllroser Chaussee 54

15236 Frankfurt (Oder)

Internet: www.lelf.brandenburg.de

Stand

1. März 2024

Inhaltsverzeichnis

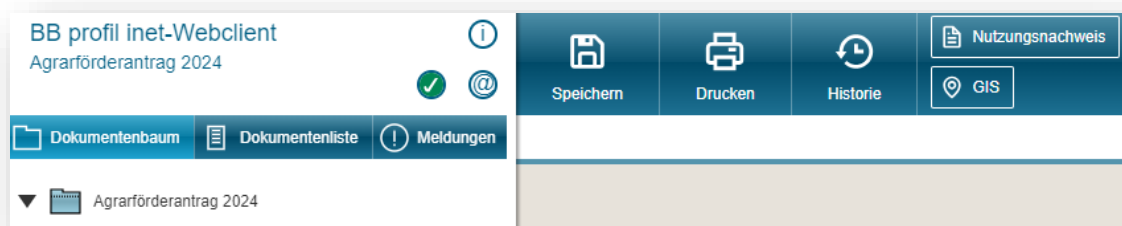
1	Allgemeine Informationen und Funktionalitäten	4
1.1	Button im Nutzungsnachweis	6
1.2	Kennzeichnung von Flächen in benachteiligten Gebieten (AGZ)	17
1.3	Kennzeichnung von Flächen für Öko-Regelung 7	18
2	Der Nutzungsnachweis im Agrarförderantrag (Maiantrag)	19
2.1	Spalten in der Tabelle Gesamtparzellen	20
2.2	Spalten in der Tabelle Teilflächen	21
2.3	Flächen in anderen Bundesländern	24
2.4	Dokumentation von Flächen	25
3	Umgang mit aktualisierten Vorjahresdaten	26
4	Meldungen im Nutzungsnachweis	27
5	Beantragung von Flächen außerhalb der Referenz	28

Neben dieser Dokumentation zum *Nutzungsnachweis* steht eine Broschüre zu *GIS – Hinweisen*, auf nachfolgender Webseite unter *Downloads* zur Verfügung:
<https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/service/foerderung/agrarfoerderung/agrarfoerderantrag/>

1 Allgemeine Informationen und Funktionalitäten

Die Bearbeitung der Flächen im Nutzungsnachweis setzt die vorherige Erfassung der Antragsgeometrien im GIS voraus. Wie Sie eine Geometrie neu erstellen oder Flächen aus dem Vorjahr übernehmen, können Sie der Broschüre *inet-Webclient GIS-Hinweise* entnehmen.

Mit erfolgter Anmeldung am webbasierten Antragsprogramm inet-Webclient erhalten Sie folgende Ansicht:

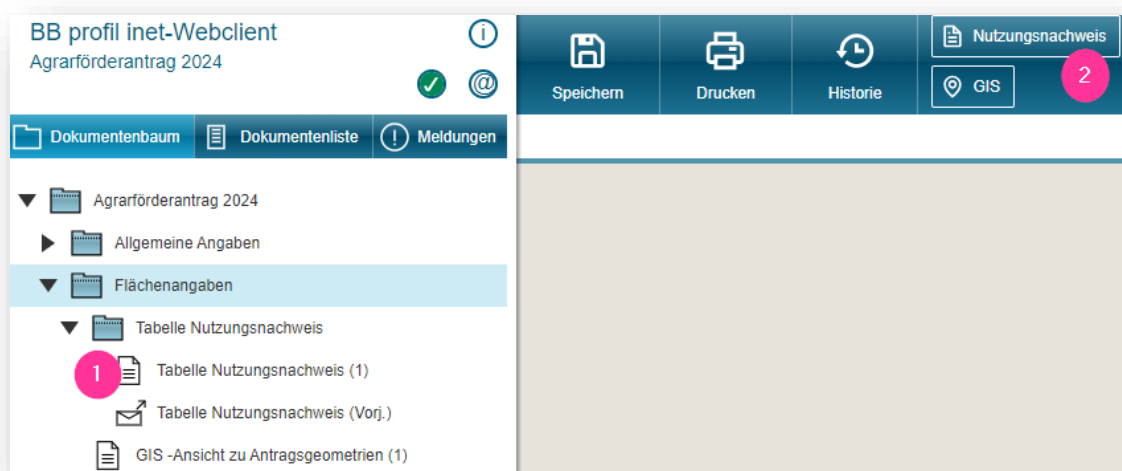


In der Abbildung wird die Maske des Agrarförderantrag 2024 dargestellt.

Mit den schwarzen Pfeiltasten können Sie innerhalb des Dokumentenbaumes, im linken Bereich ersichtlich, navigieren.

Für den Wechsel zum Nutzungsnachweis haben Sie zwei Möglichkeiten:

- (1) Wählen Sie das Formular *Nutzungsnachweis*, im Ordner *Flächenangaben* des Dokumentenbaums oder
- (2) Klicken Sie auf den Button *Nutzungsnachweis* im Menü-Bereich des inet-Webclient



Wurden mit dem letzten Antrag Flächendaten eingereicht, werden diese verwaltungsseitig bereitgestellt und können dem *Nutzungsnachweis (Vorj.)* entnommen werden. Die Bearbeitung findet im aktuellen Formular, zum Beispiel im *Nutzungsnachweis (1)*, statt.

Haben Sie eine Version zum aktuellen Antrag mit den Angaben zu Ihren Flächen eingereicht, besteht die Möglichkeit in einer fortlaufenden Version des Nutzungsnachweises Anpassungen vorzunehmen und diese gegebenenfalls einzureichen.

Sie betrachten die eingereichte Version 1. Zum Anlegen einer neuen, bearbeitbaren Version klicken Sie hier



Mit dem Wechsel zum Nutzungsnachweis erhalten Sie eine Übersicht in tabellarischer Form. Im oberen Bereich der Tabelle sind die Gesamtparzellen (Bruttofläche) dargestellt. Dem unteren Bereich können die zugehörigen Teilflächen (Nettoflächen), mit entsprechenden Attributen, entnommen werden.

Oberhalb der Tabelle befinden sich Schaltflächen, mit denen verschiedene Funktionen ausführbar sind. Diese werden nachfolgend erläutert.

Hinweis: Für Flächen, die sich in einem anderen Bundesland befinden (gelten nur dann als beantragt, wenn Sie in der Antragssoftware des Belegenheitslandes geometrisch **erfasst, gespeichert und eingereicht** werden), nutzen Sie bitte das Formular [Flächen in anderen Bundesländern](#).

Diese Flächen dienen dem Zweck der Eigenkontrolle der gesamtbetrieblichen Summenübersichten.

1.1 Button im Nutzungsnachweis



Nähere Informationen zu den einzelnen Schaltflächen werden zunächst in einer kurzen Übersicht dargestellt.

Button-Bezeichnung	Notiz
<u>Flächenexport</u>	Ermöglicht den Download zu Flächenangaben
<u>Flächen für andere bereitstellen</u>	Unterstützt bei der Übergabe von Flächen an andere Nutzer
<u>Flächen von anderen übernehmen</u>	Verfügbar, sofern ein Abgeber die Flächen zur Übergabe bereitgestellt hat
<u>Übernahme VJ-Daten</u>	Erneutes Vortragen von Flächen aus dem Vorjahr
<u>Nur fehlerhafte Zeilen</u>	Filterung der Anzeige von Flächen, für die ein Fehler/ Hinweis vorhanden ist
<u>DZ beantragen</u>	Automatisiertes Setzen des DZ-Aktivierungskennzeichen ,1‘
<u>Änderungsübersicht</u>	Vergleich zwischen unterschiedlichen Versionen des Nutzungsnachweises
<u>Summen</u>	Übersichten zu spezifischen Summenbildungen
<u>Prämienflächen</u>	Summierung von Flächen hinsichtlich bestimmter Fördermaßnahmen
<u>ÖR-Kondi-Rechner</u>	Berechnungen zu Konditionalitäten und Ökoregelungen
<u>Parzellenliste drucken</u>	Druckausgabe erfasster Flächen (je Parzelle)
<u>Schnittflächen mit Kulissen</u>	Berechnung von Schnittflächen erfasster Flächen mit Kulissen
<u>Info-NN</u>	Flächeninformationen aus der Verwaltungskontrolle/ Amtsbearbeitung

Flächenexport

Über diese Schaltfläche können Sie die Angaben zu Ihrem Nutzungsnachweis herunterladen und als zip-Paket (daten.zip) auf Ihrem PC oder einem Speichermedium speichern.

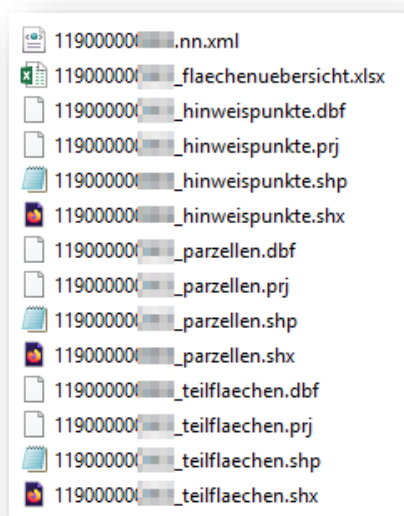
Markieren Sie die zu exportierende(n) Parzelle(n) in der Tabelle der Gesamtparzellen durch Setzen des Hakens in der ersten Tabellenspalte, vor der Parzellenummer.

Tipp: Wenn Sie den Haken in der ersten Spalte des Tabellenkopfes setzen werden alle Parzellen markiert.

Gesamtparzellen								
<input checked="" type="checkbox"/>	Nr.	Name	Bruttofläche	DZ-Fläche	Haupt-NC	OR-Codes	GLOZ 8-Fläche	Bindungen
<input checked="" type="checkbox"/>	▲ 1	2	3	4	5	6	7	8
<input checked="" type="checkbox"/>	1		1,3791		157 - Sommertriticale			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	2		2,1480		184 - Kolbenhirse			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	3		0,7779		330 - Sojabohnen			<input type="checkbox"/>

Klicken Sie auf den Button *Flächenexport* und wählen Sie im folgenden Dialogfenster, ob Sie nur selektierte Parzellen oder alle Parzellen exportieren möchten.

Nachdem das Programm die Daten „gepackt“ hat, werden Sie aufgefordert den Speicherort auszuwählen. Das erstellte zip-Paket enthält alle bekannten Exportdateien der Hinweispunkte, Parzellen und Teilflächen (shp, shx, prj, dbf) und die Datei *BNRZD_flaechenuebersicht.xlsx*.



Die Dateien beinhalten immer nur die für den Export zuvor von Ihnen ausgewählten Parzellen.

In der im Datenexport enthaltenen Datei *BNRZD_flaechenuebersicht.xlsx* finden Sie die Informationen zu den einzelnen Flächen (Gesamtparzellen, Landschaftselemente, Nebennutzungen) Ihrer Parzellen in separaten Tabellenblättern. Hier sind alle numerischen Angaben zu Ihren Flächen im Nutzungsnachweis enthalten.

Hinweis: Der Datenexport enthält auch Angaben zu erfassten Gesamtparzellen auf Referenzvorschlags-Feldblöcken (FLIK: DEBBLI0000000001).

Flächen für andere bereitstellen

Diese Funktion können Sie verwenden, wenn Sie Flächen aus Ihrem noch nicht eingereichten Nutzungsnachweis an einen anderen Betrieb übergeben möchten. In erster Linie findet die Funktion bei Betriebsübergaben Verwendung, wenn alle Flächen übergeben werden und der Abgeber selbst keinen Antrag mehr stellt. Sie können aber auch einzelne Flächen übertragen.

Achten Sie darauf, dass Sie die abgegebenen Flächen - nach der Übernahme durch den Nachfolger - aus Ihrem Nutzungsnachweis entfernen, um eine Doppelbeantragung im aktuellen Jahr zu vermeiden.

Achtung: Flächen, die Sie nach Erstellung der TAN (Transaktionsnummer) aus Ihrem Antrag löschen, stehen auch dem Übernehmer ab diesem Lösch-Zeitpunkt nicht mehr zur Übernahme zur Verfügung. Entfernen Sie die abgegebenen Flächen erst, wenn der Übernehmer die Flächen in seinem Antrag gespeichert hat!

Gehen Sie wie folgt vor:

Bei Klick auf die Schaltfläche *Flächen für andere bereitstellen* werden vom Programm zunächst alle Flächen inklusive der vorhandenen Geometrien Ihres Nutzungsnachweises angezeigt.

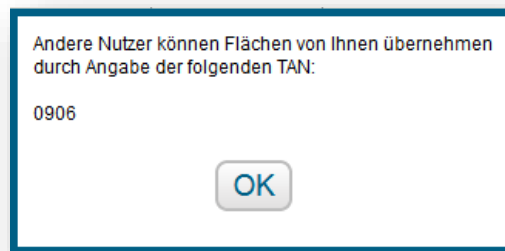
Wählen Sie die abzugebenden Gesamtparzellen durch Setzen eines Hakens zur Parzelle aus oder setzen Sie den Haken in das Feld *Alle ab-/auswählen* um alle Parzellen zu markieren.

Bitte wählen Sie die Gesamtparzellen aus, die Sie freigeben möchten und klicken Sie dann auf "OK", um die Daten bereitzustellen.

Auswahl	Parzellen-Nr.	Parzellenname	Bruttofläche
<input type="checkbox"/>	1		20,2411
<input type="checkbox"/>	2		6,5988
<input checked="" type="checkbox"/>	3		7,7191
<input type="checkbox"/>	4		3,0630
<input type="checkbox"/>	8		3,6343
<input type="checkbox"/>	9		1,0867
<input type="checkbox"/>	10		8,2606
<input type="checkbox"/>	11		7,9553
<input type="checkbox"/>	12		14,2110
<input type="checkbox"/>	13		10,3655

Alle ab-/auswählen

Nach Bestätigen mit *OK* erscheint ein Info-Fenster mit einer TAN. Diese TAN benötigt der andere Betrieb, um Ihre Flächen in seinem Antrag anzeigen und übernehmen zu können. Sie müssen diese TAN und Ihre BNR-ZD dem Übernehmer bekannt geben.



Flächen von anderen übernehmen

Die von einem anderen Betrieb für Sie bereitgestellten Flächen können Sie mit dieser Funktion, unter Verwendung der übermittelten TAN, übernehmen.

Wichtig: Bei Verwendung dieser Funktion darf der Übernehmer nicht parallel auf demselben PC des Abgebers angemeldet sein.

Bei Klick auf den Button erscheint ein Dialogfenster in dem Sie die BNR-ZD des Flächenabgebers und die vom Abgeber generierte TAN eintragen.

Bitte geben Sie die BNRZD des Nutzers ein, von dem Sie Flächen übernehmen möchten.
Falls Sie keine Berechtigung für die Daten des Nutzers haben, müssen Sie die TAN eingeben, die der andere Nutzer für seine Daten generiert hat.

BNRZD:

TAN:

OK Abbrechen

Wenn die TAN vom Programm akzeptiert wird, erscheint ein weiteres Dialogfenster mit den freigegebenen Flächen aus dem aktuellen Nutzungsnachweis des Abgebers.

Bitte wählen Sie die Gesamtparzellen aus, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf 'OK', um die Daten zu übernehmen.

Auswahl	▲ Parzellen-Nr.	Parzellenname	Bruttofläche
<input type="checkbox"/>	10		
<input type="checkbox"/>	11	11	
<input type="checkbox"/>	12		

Alle ab-/auswählen OK Abbrechen

Sie können alle angebotenen Flächen oder nur einzelne Flächen zur Übernahme in Ihren Nutzungsnachweis auswählen. Anschließend sind die übernommenen Flächen im GIS zu bestätigen. Beim Wechsel zum GIS öffnet sich der *Flächenverwalter*. Hier können Sie einzelne Vorschläge oder *alle zur Übernahme auswählen*.

Sobald Sie die Flächen übernommen haben, informieren Sie den Abgeber, damit dieser die an Sie abgegebenen Flächen aus seinem Nutzungsnachweis entfernt, um die entstandenen Überlappungen zu diesen Flächen in Ihren Anträgen zu entfernen.

Übernahme VJ-Daten

Dieses Feature ermöglicht es Ihnen, zu einem späteren Zeitpunkt der Bearbeitung, einzelne oder alle Gesamtparzellen noch einmal neu aus dem Vorjahr vorzutragen.

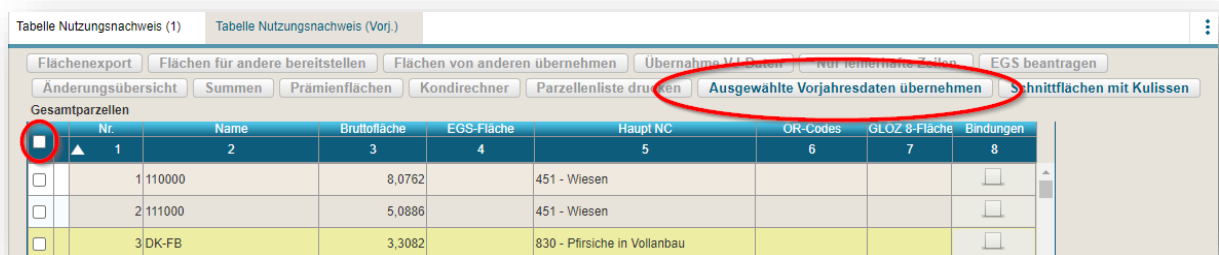
Achtung: Bei Nutzung dieser Funktion werden die Daten in der aktuellen Version des Nutzungsnachweises überschrieben!

Klicken Sie in der aktuellen Version des Nutzungsnachweises auf die Schaltfläche *Übernahme VJ-Daten*.

Es öffnet sich das Formular *Nutzungsnachweis (Vorj)*. Wählen Sie die Parzelle(n) aus, welche neu in den aktuellen Antrag übernommen werden soll(en).

Möchten Sie alle Gesamtparzellengeometrien des Vorjahres neu vortragen, setzen Sie den Haken in der ersten Spalte des Tabellenkopfes. Dadurch werden alle Parzellen automatisch markiert. Bei Entfernen des Hakens wird die Markierung wieder entfernt.

Setzen Sie für die Übernahme einzelner Gesamtparzellen den Haken in der ersten Spalte der betreffenden Parzelle.



Gesamtparzellen		Nr.	Name	Bruttofläche	EGS-Fläche	Haupt NC	OR-Codes	GLOZ 8-Fläche	Bindungen
	▲	1	2	3	4	5	6	7	8
<input type="checkbox"/>		1	1110000	8,0762		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		2	1110000	5,0886		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		3	DK-FB	3,3082		830 - Pflirsiche in Vollanbau			<input type="checkbox"/>

Nach der Auswahl betätigen Sie den Button *Ausgewählte Vorjahresdaten übernehmen*.

Sie erhalten eine Nachfrage, ob die Daten im aktuellen Nutzungsnachweis überschrieben werden sollen:

Es werden die ausgewählten Parzellen im aktuellen Jahr überschrieben. Wollen Sie wirklich fortfahren?

Wählen Sie *Ja*, warten Sie einige Zeit ab und wechseln in die GIS-Ansicht.

Öffnen Sie den Flächenverwalter, welcher die ausgewählte(n) Vorschlagsgeometrie(n) enthält. Die zuvor bereits übernommene Geometrie zur Gesamtparzelle wurde bei der Aktion aus dem aktuellen Nutzungsnachweis gelöscht.

Durch Setzen des Hakens und Betätigen des Buttons *Aktion ausführen* wird die Geometrie noch einmal in den aktuellen Nutzungsnachweis übernommen und liegt danach als bestätigte Parzelle vor.

Prüfen Sie in der aktuellen Version des Nutzungsnachweises die Attribute der Flächen (Nutzungscode, Bindungen, Kennzeichen etc.) und setzen Sie diese gegebenenfalls neu.

Nur fehlerhafte Zeilen

Nach Klick auf den Button *Nur fehlerhafte Zeilen* werden die Daten im Nutzungsnachweis gefiltert und Sie erhalten eine Ansicht, in der nur noch Gesamtparzellen/ Teilflächen mit Fehler-/ Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese sind an den farbigen Dreiecken in der oberen Ecke eines Feldes erkennbar.

Bei Klick auf den Button *Alle Zeilen anzeigen* kehrt man zur Gesamtansicht aller Parzellen zurück.

The screenshot shows a software interface with a table of land parcels. The top navigation bar includes buttons like 'Flächenexport', 'Flächen für andere bereitstellen', 'Flächen von anderen übernehmen', 'Übernahme VJ-Daten', 'Alle Zeilen anzeigen' (highlighted in red), and 'EGS beantragen'. Below this is a table titled 'Gesamtparzellen' with columns: Nr., Name, Bruttofläche, EGS-Fläche, Haupt NC, OR-Codes, GLOZ 8-Fläche, and Bindungen. Row 7 is highlighted in green and has a red triangle icon in the top-left corner. Below the main table is a sub-section 'Alle Teilflächen anzeigen' with a table titled 'Teilflächen' with columns: Nr., Art, Konstante, FLIK FLEK, Teilfläche, Nutzung LE-Typ NAF-Grund, Kennz. EGS, ÖR-Code, GLOZ 8, Ansaat-/Anpflanzjahr, Art/Sorte, Parzellennummer Vorjahr, and Bindungen. Row 7.01 is visible in this sub-table.

DZ beantragen

Durch Klick auf den Button wird in Spalte 7 der Teilflächentabelle die Kennzeichnung *1-Förderfähig, mit EGS-Beantragung*, zu den in Betracht kommenden Teilflächen, automatisch gesetzt. Ein bereits vorhandener Wert wird nicht überschrieben.

Nach Kennzeichnung wird in Spalte 4 der Gesamtparzellentabelle (*DZ-Fläche*) die Summe der aktivierten Teilflächen gebildet.

Hinweis: Die Kennzeichnung

0 - Nicht förderfähig

2 - Förderfähig, aber keine EGS-Beantragung

ist an den jeweiligen Teilflächen manuell vorzunehmen.

Änderungsübersicht

Dieses Service-Formular dient der Übersicht zu Änderungen an den Flächen.

Das erste Befüllen des Formulars erfolgt als Vergleich zwischen den von der Verwaltung bereitgestellten Vorjahresgeometrien (Nutzungsnachweis (Vorj)) mit den ins Programm übernommenen Geometrien.

Hier kann es aufgrund der Verschneidung der Geometrien mit den im Programm hinterlegten aktuellen Referenzdaten, bei der Übernahme der Geometrien ins aktuelle Jahr, zu einer Korrektur von Geometrien kommen; beispielsweise, wenn aufgrund erfolgter Feldblockpflege Teile der Vorjahresparzelle über die neue Feldblockgrenze hinausragen.

Auch kann es bei Änderungen durch die Verwaltung zu geänderten Vorjahresdaten-Bereitstellungen kommen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [Punkt 3 - Umgang mit aktualisierten Vorjahrsdaten](#).

Daher ist es empfehlenswert das Formular nach der Übernahme der Geometrien aus dem Vorjahr einmal aufzurufen, zu prüfen und sich die Daten gegebenenfalls zu sichern.

Bis zur ersten Einreichung des Antrages erfolgt im Formular bei jedem Aufruf/ bei jeder Aktualisierung immer der Vergleich zwischen Vorjahresgeometrien und dem aktuellen Bearbeitungsstand der Geometrien im Nutzungsnachweis (1).

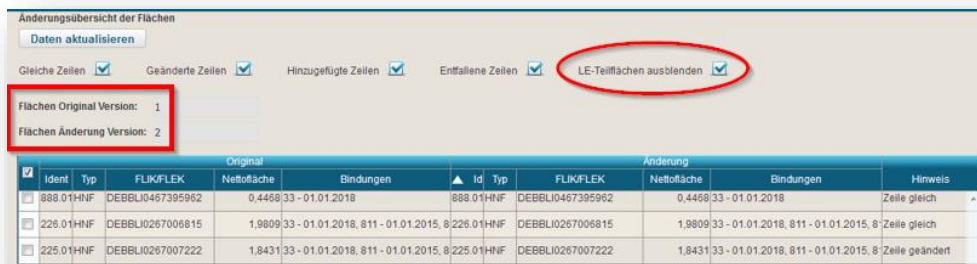
Anderungsübersicht der Flächen

Gleiche Zeilen Geänderte Zeilen Hinzugefügte Zeilen Entfallene Zeilen LE-Teilflächen ausblenden

Flächen Original Version:

Flächen Änderung Version:

Nach dem ersten Einreichen erfolgt der Vergleich zwischen der zuletzt eingereichten Version der Flächen und den Geometrien der neuen Version des Nutzungsnachweises (je Bearbeitungsstand).



Hinweis: Ab dem Agrarförderantrag 2019 werden im Vorjahres-Datenpaket numerische Angaben zu allen Teilflächen (HNF, LE, NBF) geliefert. Bei der Übernahme der Vorjahresgeometrien ins aktuelle Jahr erfolgt im Programm die Verschneidung der Gesamtparzelle (Umring) mit der Referenz und eine Neuvergabe der Teilflächennummern. Dadurch kann es zu einer Anzeige von Teilflächenänderungen kommen, die ausschließlich auf der geänderten Teilflächennummer der Teilfläche beruhen. In diesem Fall werden die betreffenden Teilflächen (LE, Nebennutzungsflächen, NBF) einmal mit der Bemerkung *Zeile entfällt* und einmal mit *Zeile hinzugefügt* aufgelistet. Über einen Button *LE-Teilflächen ausblenden* haben Sie die Möglichkeit die Änderungen der LE-Teilflächen für eine bessere Übersichtlichkeit auszublenden.

Summen

In der Summenübersicht werden in der (oberen) Tabelle *Summen je Bundesland und Nutzungscode* alle bewirtschafteten Flächen je Region (Bundesland), unabhängig vom Bearbeitungsstand, angezeigt.

Die Nutzungen aller Flächen werden zusammengefasst und als Bruttogröße, inclusive Landschaftselemente, aufgeführt. Zusätzlich wird die Anzahl der in der Summe enthaltenen Teilflächen (HNF, Nebennutzungen) je Nutzung angezeigt.

Eine weitere Tabelle zeigt Ihnen die *Summen je Aktivierung DZ* an.

Die (untere) Tabelle *Summen je Bundesland und Bindung* enthält die Summen der Flächen (Brutto und Netto) je Bindung und je Bundesland für beantragte Parzellen (Hauptnutzungsflächen, welche mit einer Bindung belegt wurden).

Bitte achten Sie darauf, nach erfolgten Änderungen im Nutzungsnachweis oder GIS, den Schalter *Daten aktualisieren* im Formular zu betätigen, um die Anzeige zu aktualisieren.

Prämienflächen

Dieses Formular enthält - in den Tabs *Direktzahlung* beziehungsweise *Landesmaßnahmen* - eine Zusammenfassung der beantragten Bindungsflächen (Nettofläche, LE-fläche und Bruttofläche, jeweils in Hektar).

Zusätzlich wird die Anzahl der - zur jeweiligen Bindung beantragten - Gesamtparzellen angezeigt.

Nach weiterer Bearbeitung der Flächen im Nutzungsnachweis beziehungsweise im GIS bitte den Schalter *Daten aktualisieren* im Formular betätigen, um die Daten zu aktualisieren.



The screenshot shows a web interface with a button labeled "Daten aktualisieren" circled in red. Below it are two tabs: "Direktzahlung" and "Landesmaßnahmen". Under "Landesmaßnahmen", there is a section titled "Prämienflächen in profil inet" and a sub-section "Betriebsprämien". A table displays data for Brandenburg:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bundesland	Aktivierung	Nettofläche (ha)	LE-fläche (ha)	Bruttofläche (ha)	Anzahl der Gesamtparzellen
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	1 oder 4	602,9172	2,7132	605,6304	146

ÖR-Kondi-Rechner

Der Rechner zu Konditionalitäten und Ökoregelungen wertet die Angaben aus Ihren Antragsformularen aus. Dabei können keine rechtsverbindlichen Aussagen darüber getroffen werden, ob Sie die Auflagen erfüllen!

Einige Angaben sind an entsprechende Nachweise gebunden (zum Beispiel Befreiung wegen ökologischer Produktion). Für teilbetrieblich ökologisch wirtschaftende Betriebe kann mit diesem Rechner keine Berechnung durchgeführt werden.

Der Konditionalitäten-Ökoregelungen-Rechner kann keine Gewährleistung geben, dass die von Ihnen gemachten Angaben richtig sind. Bitte beachten Sie auch die Fehlerhinweise zu Ihrem Antrag.

Über den Button *Berechnung aktualisieren* werden Änderungen zu den Flächen aus dem Nutzungsnachweis ins Formular übernommen und die Berechnungen zu Konditionalitäten und Öko-Regelungen aktualisiert.

Hinweis: Werte zu Ökoregelungen werden nur für beantragte Zahlungen angezeigt. Der entsprechende Haken im Formular *Antrag auf Zahlungen zu Ökoregelungen* ist zu setzen, sowie die Kennzeichnung an der Fläche zur DZ-Aktivierung vorzunehmen.

Parzellenliste drucken

Mit Klick auf den Button *Parzellenliste drucken* wird eine pdf-Datei erzeugt, die die Informationen aus der Tabelle *Gesamtparzellen* des Nutzungsnachweises enthält.

Gesamtparzellenliste 2024								
Name: <i>Gesamtnachweis für 2024</i>					Seite 1 von 1			
BNR-ZD: <i>129</i>								
Test								
Ausdruck für eigene Unterlagen								
Nr.	FLIK DEBBLI	Parzellenname	Bruttofläche in ha	Aktivierung DZ	Haupt NC	OR-Codes	GLÖZ & Fläche	Bindungscode (Verpflichtungsbeginn / Anz. Bäume / Nutzcode Folgejahr)
1	1.1	2	3	4	5	6	7	8
1	<i>Benachteiligtes Gebiet 33</i>	<i>Benachteiligtes Gebiet 33</i>	<i>0,0000</i>	<i>0,0000</i>	<i>00 - Pflanzenanbau (Landwirtschaft)</i>		<i>0,0000</i>	
2	<i>Benachteiligtes Gebiet 33</i>	<i>Benachteiligtes Gebiet 33</i>	<i>0,0000</i>	<i>0,0000</i>	<i>00 - Pflanzenanbau (Landwirtschaft)</i>		<i>0,0000</i>	

Schnittflächen mit Kulissen

Mit dieser zur Verfügung gestellten Funktion können Sie sich eine Übersicht erstellen lassen, welche Teilflächen Kulissen schneiden und wie groß die Schnittfläche jeder Teilfläche mit der entsprechenden Kulisse ist. Die Informationen werden in einer herunterladbaren Datei ausgegeben.

Durch Klick auf den Button *Schnittflächen mit Kulissen* im Nutzungsnachweis öffnet sich ein neues Formular *Schnittflächen mit Kulissen*.

Nach Auswahl der gewünschten Kulisse(n), gegen die Ihre Antragsfläche(n) geprüft werden soll(en), und Klick auf *Berechnung starten* erhalten Sie einen Dialog zur Abfrage in welchem Format die Ergebnisdatei erstellt werden soll.

Im Anschluss der Auswahl zum Dateiformat wird der Button *Berechnung starten* deaktiviert und der Hinweistext aktualisiert:

abelle Nutzungsnachweis (1) **Schnittflächen mit Kulissen (1)**

Mit dieser Funktion können Sie die Schnittfläche der vorliegenden Flächen aus dem Nutzungsnachweis mit Kulissen berechnen lassen. Das Ergebnis der Berechnung wird im Anschluss als Datei heruntergeladen. Die Berechnung kann - je nach Anzahl der Teilflächen und ausgewählten Kulissen - einige Zeit dauern.

Kulisse

Benachteiligtes Gebiet 33

AUKM-Erosionskulisse

Natura 2000-Gebiete und wertvolle Grünlandbiotope

Natura 2000-Gebiete

Gewässerrandflächen

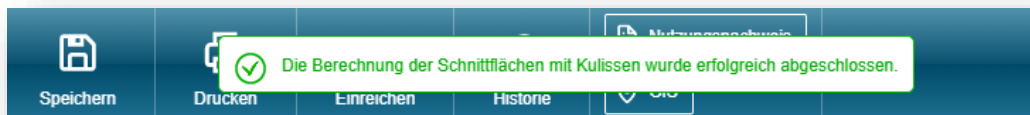
Nährstoffsensible Gebiete

Wasserretentionsflächen

Die Berechnung der Schnittflächen mit Kulissen wird durchgeführt. Bitte warten.
Im Anschluss wird die Datei automatisch heruntergeladen, bitte sehen Sie dann im Download-Verzeichnis Ihres Browsers nach.

Die Berechnung kann, je nach Anzahl ausgewählter Parzellen und Kulissen, einige Zeit in Anspruch nehmen.

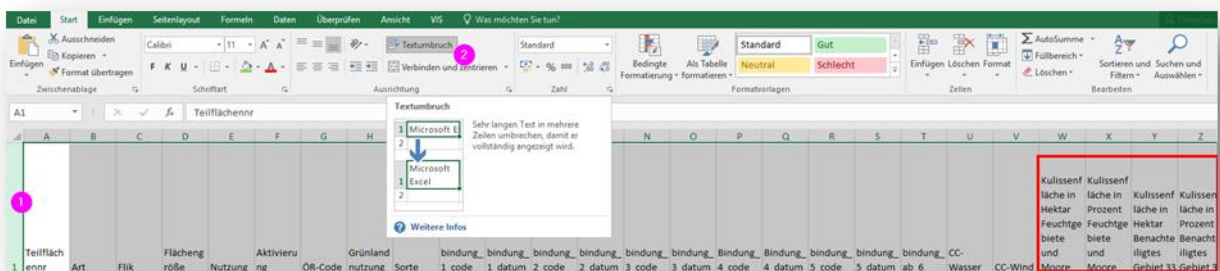
Wurde die Berechnung beendet, erhalten Sie am oberen Bildschirmrand eine Meldung:



Wenn Fehler aufgetreten sind, ist die Meldung als Fehlermeldung gekennzeichnet.

War die Berechnung erfolgreich, wird die Datei automatisch heruntergeladen. Bitte sehen Sie dann im Download-Verzeichnis Ihres Browsers nach.

Zur besseren Lesbarkeit einer als Excel-Tabelle erstellten Ausgabedatei, markieren Sie Zeile 1 und erstellen einen Zeilenumbruch; wie nachfolgend abgebildet:



Info-NN

Wurden Ihre beantragten Flächen durch die Verwaltung, im zuständigen Amt für Landwirtschaft, bearbeitet, stehen in den Übersichten nähere Informationen zur Verfügung.

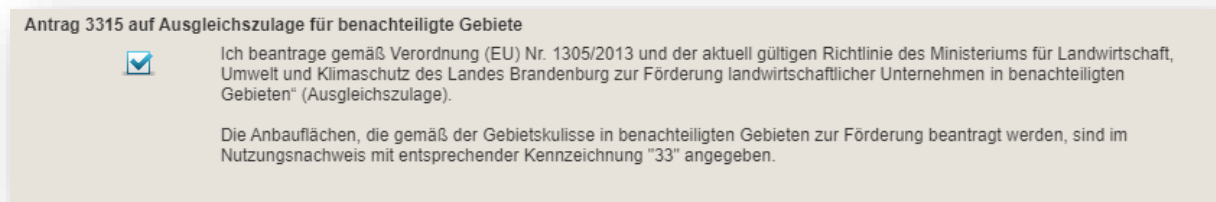
Markieren Sie in der oberen Tabelle eine Zeile, öffnen sich weitere tabellarische Übersichten zu Teilflächen und Feststellungen.

1.2 Kennzeichnung von Flächen in benachteiligten Gebieten (AGZ)

Im Agrarförderantrag können Sie die Bindung 33 zum Förderprogramm FP3315 automatisch an alle ‚in Frage kommenden‘ Gesamtparzellen setzen, die zuvor mit einem für das Förderprogramm beihilfefähigen Nutzungscode versehen wurden.

Ein Algorithmus im Hintergrund prüft je Parzelle ob die Fläche mit mind. 0,3 Hektar in der Kulisse *Benachteiligtes Gebiet 33* liegt und setzt die Bindung 33 automatisch.

Zum Start der Aktion ist vom Nutzer - nach Eingabe der Nutzungscores für alle Gesamtparzellen - der Haken im Formular *Antrag 3315 Ausgleichszulage* (im Ordner *Einzelanträge* des Agrarförderantrages) zu setzen.



Wird der Haken im Antragsformular wieder entfernt, werden alle Bindungen zum FP 3315 automatisch vom Programm wieder entfernt.

Hinweis für Antragsteller mit Flächen in mehreren Bundesländern:

Sollten Sie auch in anderen Bundesländern Flächen bewirtschaften, müssen sie die Kennzeichen für die Ausgleichszulage in Benachteiligten Gebieten in jedem Bundesland als Information an die betreffenden Flächen setzen.

Ihnen obliegt die Entscheidung in welchem Bundesland Sie den Antrag auf Auszahlung zur Förderung Ausgleichszulage in Benachteiligten Gebieten stellen.

Wenn Sie entscheiden, den Antrag FP 3315 nicht in Brandenburg zu stellen, können Sie die automatische Funktion zum Setzen der Kennzeichen/ Bindungen im inet-Webclient Brandenburgs **NICHT** nutzen.

In diesem Fall ist der Haken zum Einzelantrag FP 3315 nicht zu setzen und die Kennzeichnung der Flächen mit der entsprechenden Bindung manuell im Nutzungsnachweis je Parzelle vorzunehmen.

1.3 Kennzeichnung von Flächen für Öko-Regelung 7

Im Agrarförderantrag 2024 können Sie die Kennzeichen zur Ökoregelung 7 automatisch an ‚betreffende‘ Flächen setzen, die zuvor mit einem für die Ökoregelung 7 zulässigen Nutzungscode versehen wurden.

Ein Algorithmus im Hintergrund prüft je Parzelle, ob die Fläche mit mind. 0,1 Hektar in der Kulisse *Natura 2000-Gebiete (Öko-Regelung 7 ...)* liegt und setzt den ÖR-Code 7 automatisch an die Teilfläche.

Zum Start der Aktion ist vom Nutzer - nach Erfassung der Nutzungscores für alle Flächen - der Haken zum Antrag auf Zahlung für Öko-Regelung 7 im Formular *Anträge Öko-Regelung* (im Ordner *Sammelanträge* des Agrarförderantrages) zu setzen.



ÖR7 – Natura 2000

Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landwirtschaftsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten.

Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR7 nur zusätzlich zu der Einkommensgrundstützung beantragt werden darf.

Wird der Haken im Antragsformular wieder entfernt, werden alle ÖR7-Kennzeichen im Nutzungsnachweis automatisch wieder entfernt.

Beachten Sie, dass nachträglich erfasste Flächen nicht automatisch mit dem ÖR7-Kennzeichen versehen werden. Sie sollten die Funktionalität erst verwenden, wenn Sie alle Flächen, mit ihren Attributen, erfasst und gespeichert haben.

2 Der Nutzungsnachweis im Agrarförderantrag (Maiantrag)

Das Formular *Nutzungsnachweis*, im Agrarförderantrag (Maiantrag) als *Tabelle Nutzungsnachweis* bezeichnet, besteht aus der Übersicht der Gesamtparzellen (Bruttofläche) und der darunter befindlichen Tabelle der zugehörigen Teilflächen (Nettoflächen), mit den zugehörigen Attributen.

Zu den im oberen Bereich des Formular befindlichen Funktionalitäten lesen Sie bitte [Abschnitt 1.1 - Button im Nutzungsnachweis](#).

Flächenexport		Flächen für andere bereitstellen		Flächen von anderen übernehmen		Übernahme VJ-Daten		Nur fehlerhafte Zeilen		DZ beantragen			
Änderungsübersicht		Summen		Prämienflächen		ÖR-Kondi-Rechner		Parzellenliste drucken		Schnittflächen mit Kulissen		Info-NN	
Gesamtparzellen													
<input type="checkbox"/>	Nr.	Name	Bruttofläche	DZ-Fläche	Haupt-NC	ÖR-Codes	GLOZ 8-Fläche	Bindungen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9					
<input type="checkbox"/>	2		9,7566	9,7566	852 - Chinaschilf/Miscanth		0,0000						

Teilflächen													
<input type="checkbox"/>	Nr.	Art	Konstante	FLIK/ FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	Aktivierung DZ	ÖR-Code	GLÖZ 8	Ansaat-, Anpflanzjahr	Art/Sorte	Parzellen- nummer Vorjahr	Bindungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<input type="checkbox"/>	2.01	HNF	DEBBLI	0962395892	9,7566	852 - Chinaschilf/M	1 - Förderfähig.					2	

2.1 Spalten in der Tabelle Gesamtparzellen

Die Tabelle *Gesamtparzellen* ist wie folgt aufgebaut

Spalte 1: Laufende Nummer

Hier wird die aktuelle Gesamtparzellennummer angezeigt, welche durch den Nutzer geändert werden kann. Sie besteht aus maximal sechs Ziffern.

Spalte 2: Name

Dieses Feld wurde für Sie zur Nutzung freigeschaltet. Sie können sich hier eigene Hinweise (zum Beispiel zur Lage der Parzelle) einfügen. Diese Hinweise werden im Programm mitgeführt und stehen Ihnen im nächsten Jahr wieder zur Verfügung (werden mit den Parzellen vorgetragen). Sie können sich diese Hinweise auch durch Ausdrucken des Nutzungsnachweises aufbewahren.

Spalte 3: Bruttofläche (in Hektar)

Entspricht der - aus der Geometrie berechneten - Bruttofläche der Gesamtparzelle (Umring-Geometrie).

Spalte 4: DZ-Fläche (in Hektar)

Wurde zu Teilflächen das Kennzeichen *1 - Förderfähig, mit EGS-Beantragung* gesetzt, wird an dieser Stelle die Summe der aktivierten Teilflächen gebildet. Entspricht der beantragten Bruttofläche für die EGS-zahlungen in Brandenburg/Berlin.

Spalte 5: Haupt NC

Dargestellt wird hier der aus der Teilflächentabelle übernommene Nutzungscode der Hauptnutzungsfläche (HNF).

Spalte 6: ÖR-Codes

In Spalte 8 der Teilflächentabelle erfasste ÖR-Codes werden automatisch in dieses Feld übernommen. Bei Auswahl mehrerer ÖR-Codes werden diese kommasepariert dargestellt.

Spalte 7: GLÖZ 8-Fläche (in Hektar)

Erfolgte in Spalte 9 der Teilflächentabelle die Kennzeichnung zu einer GLÖZ 8-Fläche, wird hier die Summe der Teilflächen-Größen in Hektar angezeigt.

Spalte 8: Bindungen

Ein Haken im Kästchen der Spalte zeigt an, dass diese Parzelle mindestens eine Teilfläche mit einer Bindung besitzt.

2.2 Spalten in der Tabelle Teilflächen

Die Tabelle *Teilflächen* ist wie folgt aufgebaut

Spalte 1: Nummer

Die hier aufgeführten „Idents“ sind laufende Nummern, die vom Programm für die einzelnen Teilflächen der Gesamtparzelle vergeben werden. Die Ziffer vor dem Punkt entspricht der Gesamtparzellenummer. Die Teilfläche *Hauptnutzungsfläche* erhält immer die Bezeichnung „x.01“. Alle weiteren Teilflächen (NNF, LE, NBF oder NAF) werden danach zunächst fortlaufend nummeriert.

Hinweis: Einmal vergabene und danach gelöschte Teilflächennummern (Teilfläche entfernt) werden vom Programm nicht noch einmal an eine Teilfläche der Parzelle vergeben.

Spalte 2: Art (der Teilfläche)

Abkürzungen *HNF, LE, NNF, NAF, NBF* stehen für die Art der Teilflächen *Hauptnutzung, Landschaftselement, Nebennutzungsfläche, Nicht-Antragsfläche, nicht beihilfefähige Fläche*.

Spalte 3: Konstante

In der Region Brandenburg/ Berlin haben alle Referenzen die Konstante DEBB. Danach folgt die Unterscheidung zwischen LI (Feldblock) und LE (Landschaftselement).

Spalte 4: FLIK/FLEK

Jede Referenz erhält zu Ihrer Konstante (in Spalte 3) einen Ident (Spalte 4). In der Region Brandenburg/ Berlin besteht dieser aus 10 Ziffern. Beim Einzeichnen der Gesamtparzelle im GIS wird der Ident automatisch der Referenz entnommen und in den Nutzungsnachweis übertragen.

Spalte 5: Teilfläche (in Hektar)

Hier wird die aus der Teilflächengeometrie ermittelte Nettogröße der einzelnen Teilfläche jeder Parzelle dargestellt.

Spalte 6: Nutzung/ LE-Typ/ NAF-Grund

Die Nutzungscodes werden teilweise aus dem Vorjahr vorgetragen beziehungsweise müssen für alle anderen Teilflächen vom Nutzer neu erfasst werden.

Der LE-Typ eines beantragten Landschaftselementes wird anhand vorhandener Referenzinformationen vorgeblendet.

Bei der Erfassung einer Nicht-Antragsfläche (NAF) wird ein Loch in die Geometrie der Hauptnutzungsfläche geschnitten und die Größe der Hauptnutzungsfläche automatisch angepasst. Bitte geben Sie eine Begründung für die diesjährige Nichtnutzung dieser Fläche an.

Spalte 7: Aktivierung DZ

Folgende Kennzeichnungen sind möglich:

- 0 - Nicht förderfähig
- 1 - Förderfähig, mit EGS-Beantragung
- 2 - Förderfähig, aber keine EGS-Beantragung

Mit der Schaltfläche [DZ aktivieren](#), oberhalb der Gesamtparzellentabelle im Nutzungsnachweis, können Sie die Kennzeichnung *1 - Förderfähig, mit EGS-Beantragung* an den Teilflächen zur Parzelle automatisiert vornehmen.

Die Kennzeichnung *0 oder 2* ist an den jeweiligen Teilflächen manuell vorzunehmen.

Spalte 8: ÖR-Code

Erfassbar sind die zum jeweiligen Nutzungscode ‚zugelassenen‘ ÖR-Codes.

Einzelne Öko-Regelungen sind untereinander kombinierbar. Achten Sie bei der Auswahl auf die zulässigen Kombinationsmöglichkeiten.

Bei den Öko-Regelungen ÖR2 und ÖR4 handelt es sich um eine gesamtbetriebliche Betrachtung. Das Setzen von ÖR-Kennzeichen ist in diesen Fällen nicht an den einzelnen Flächen vorzunehmen.

Spalte 9: GLÖZ 8 (Kennzeichen)

Erfassbar sind die zum jeweiligen Nutzungscode ‚zugelassenen‘ GLÖZ 8 - Kennzeichen.

Eine GLÖZ 8 - Kennzeichnung darf nicht auf der gleichen Teilfläche erfolgen, für die Öko-Regelung ÖR1a beantragt wird.

Spalte 10: Ansaat-/ Anpflanzjahr

In Abhängigkeit des gewählten Nutzcodes ist das Ansaat- beziehungsweise das Anpflanzjahr zu erfassen.

Spalte 11: Art/ Sorte

Bei bestimmten Nutzungen sind nur zugelassene Sorten beihilfefähig. Hierzu gehören beispielsweise Niederwald mit Kurzumtrieb (KUP), aber auch Saatgutmischungen zu den Ökoregelungen ÖR 1b/ 1c. Bei diesen Nutzungen müssen die Sorten angegeben werden.

Spalte 12: Parzellennummer Vorjahr

Anzeige der Gesamtparzellennummer aus dem Vorjahr an der HNF-Teilfläche.

Spalte 13: Bindungen

Hier sind alle Bindungen (BJS, 33, 11Z ...) für die Beantragung einzutragen. Vorgetragene Bindungen sind zu prüfen. Beim Klick in das Feld, innerhalb der Spalte 13, öffnet sich ein Dialogfenster zur Erfassung von Bindungen.

<input type="checkbox"/>	Bindung Code	Beginn der Verpflichtung	Anzahl Bäume	Folge NC
	13.1	13.2	13.3	13.4
<input type="checkbox"/>	3192 - FP3190 Ext	01.01.2023		

In der Auswahlbox des Feldes *Bindung Code (13.1)* werden alle Bindungen angeboten, die zum gewählten Nutzungscode zugelassen sind.

Über *Zeile hinzufügen* können Sie an der Teilfläche eine neue beziehungsweise weitere Bindung anlegen. Nach Eingabe einer Bindung wird diese in der Teilflächentabelle (Spalte 13) aufgeführt. Mehrere Bindungen werden kommasepariert dargestellt.

Hinweis: Bei Fördergegenständen/ Bindungen, die förderrelevante Kulissen voraussetzen, nutzen Sie zum Abgleich die Funktion [Schnittflächen mit Kulissen](#).

2.3 Flächen in anderen Bundesländern

Die Flächenbearbeitung im Nutzungsnachweis und im GIS erfolgt, als antragstellende Person mit Betriebssitz in einem anderen Bundesland, ohne eine Antragstellung im Rahmen der Einkommensgrundstützung und der Einkommensstützung in Brandenburg und Berlin. Sie können jedoch eine Antragstellung für 2.Säule-Förderprogramme in Brandenburg und Berlin beinhalten. Beachten Sie die Erläuterungen in der Broschüre *Hinweise zum Agrarförderantrag* bezüglich der Anmeldung antragstellender Personen mit Betriebssitz in einem anderen Bundesland.

Das Sammelantragsformular *Anträge Direktzahlungen* (für Brandenburg und Berlin) kann von Ihnen nicht bearbeitet und nicht eingereicht werden. Sie können nur Ihre Stammdaten und Ihre in Brandenburg und Berlin belegenen Flächen einreichen (Geometrien inklusive Nutzungsnachweis). Gleichzeitig sind Ihre in Brandenburg und Berlin belegenen Flächen durch Setzen eines EGS-Kennzeichens zu attributieren.

Für Flächen, die sich in einem anderen Bundesland befinden (gelten nur dann als beantragt, wenn Sie in der Antragssoftware des Belegenheitslandes geometrisch erfasst, gespeichert und eingereicht werden), nutzen Sie bitte das Formular *Flächen in anderen Bundesländern*.

Diese Flächen dienen ausschließlich dem Zweck der Eigenkontrolle der gesamtbetrieblichen Summenübersichten.

Ich habe Flächen in anderen Bundesländern und bestätige die unten genannten Hinweise.

Flächen, die sich in einem anderen Bundesland befinden, gelten nur dann als beantragt, wenn Sie in der Antragssoftware des Belegenheitslandes geometrisch (einzeichnen) erfasst, gespeichert und eingereicht werden.
Flächen, die unten aufgeführt sind, dienen ausschließlich dem Zweck der Eigenkontrolle der gesamtbetrieblichen Summenübersichten.
Für spezielle Informationen zur länderübergreifenden Flächenantragstellung klicken Sie auf den folgenden Link: <https://www.zi-daten.de/gsa-address.html>

- FLÄCHEN AN ZID EXPORTIEREN: Alle beantragten Flächen werden an ZID gesendet um sie anschließend in der Antragssoftware des anderen Bundeslandes importieren zu können.
- FLÄCHEN AUS ZID IMPORTIEREN: Es werden die Flächen importiert, die vorab aus der Antragssoftware des anderen Bundeslandes exportiert wurden.

Belegthei	Schlag-ID	Name	Feldblockident	FLP/Parzell	Nutzungscode	EGS beantragt	GLDZ 8 Kennzeichen	OR beantragt	Teilfläche	Bindung OKO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Ihre im Nutzungsnachweis erfassten Flächen werden wie folgt an die ZID übermittelt:

- Manuelles Senden per Button *Flächen an ZID exportieren* (ersetzt nicht das Einreichen)
- Beim Einreichen

Auf der ZID befindliche Flächen, die sich in anderen Bundesländern befinden, können mittels *Flächen aus ZID importieren* in das Formular *Flächen in anderen Bundesländern* geladen werden.

2.4 Dokumentation von Flächen

Die Flächen im Nutzungsnachweis können zu Dokumentations-, Übersichts- und Berechnungszwecken in verschiedener Form dargestellt werden. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- 1) Druck aller Teilflächen über den *Drucken*-Button aus der Menüleiste heraus
- 2) Druck einer Gesamtparzellenliste über den Button *Parzellenliste drucken*
- 3) Erstellen einer (Excel-)Datei mit allen Teilflächen über den Button Flächenexport

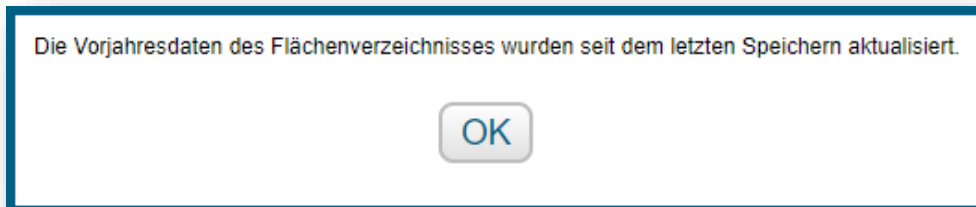


3 Umgang mit aktualisierten Vorjahresdaten

Erfolgte die Einreichung von Flächen mit dem Herbstantrag (ELER) des aktuellen Antragsjahres, werden die Flächen der zuletzt eingereichten Version aus diesem Antragsverfahren für den Maiantrag (AFA) bereitgestellt.

Ohne Teilnahme am Herbstantrag erfolgt die Bereitstellung der Vorjahresdaten ab dem Antragsjahr 2024 aus dem Info-NN des Maiantrages des vorherigen Antragsjahres (2023). Die Daten im Info-NN 2023 werden immer mit dem letzten Bearbeitungsstand der Verwaltung dargestellt.

Wurden bereits Daten im Flächennachweis bearbeitet und gespeichert und es liegen Änderungen durch die Verwaltung vor, erhalten Sie folgende Nachricht, dass das Flächenverzeichnis aktualisiert wurde:



Der [Änderungsübersicht](#) können entsprechende Änderungen entnommen werden.

Im Nutzungsnachweis (Version Vorj) steht die ‚geänderte/ aktuelle‘ Fläche zur Verfügung.

Bei Bedarf kann die Anpassung mittels [Übernahme VJ-Daten](#) in die aktuelle Version des Nutzungsnachweises übernommen werden.

Achten Sie bei der Übernahme darauf, dass nur ausgewählte Parzellen übernommen werden, da alle Übernahmen die bisherigen Daten überschreiben.

4 Meldungen im Nutzungsnachweis

Fehlerhafte Einträge in den Feldern des Nutzungsnachweises werden vom Programm registriert und mit Fehlermeldungen oder Hinweisen belegt. Die fehlerhaften Felder werden mit verschiedenen Symbolen (Kreuz, Ausrufezeichen, Dreieck, Information) und verschiedenen Farben (Hinweise: blau, Warnungen: gelb, Fehlermeldungen: rot) gekennzeichnet.

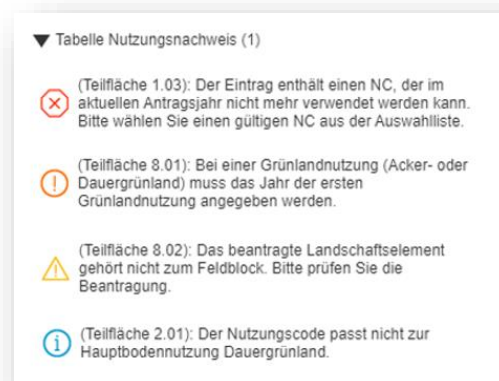
Ein kleines rotes Dreieck innerhalb eines Erfassungsfeldes zeigt einen vorliegenden Fehlerhinweis zu diesem Feld an. Wenn Sie mit der Maus über das rote Dreieck in der oberen Ecke fahren, wird das zugehörige Symbol sichtbar. Beim Klick auf dieses wird der zugehörige Fehlerhinweistext angezeigt.

Die Fehlerausschriften finden Sie auch in der Liste der *Meldungen* zum Formular *Nutzungsnachweis*:



Die Meldungsliste enthält Hinweise zu Ihren Flächenangaben und zu allen weiteren Formularen/ Anlagen des Antrages.

Die Meldungen werden nach Schwere des Fehlers sortiert. Schwerwiegende Fehler werden zuerst angezeigt. Wenn Sie auf eine der Meldungen klicken, erfolgt in den meisten Fällen das Springen auf das betreffende Feld beziehungsweise die betreffende Zeile in der Teilflächentabelle.



5 Beantragung von Flächen außerhalb der Referenz

Die Beantragung von Flächen außerhalb vorhandener Referenzen erfolgt unter Nutzung von Referenzvorschlägen.

Wie Sie im GIS einen neuen Feldblock, mit dazugehörigen neuen Landschaftselementen, beziehungsweise ein neues angrenzendes Landschaftselement zu einem vorhandenen Referenz-Feldblock anlegen, um Ihre Parzellen auf den Referenzvorschlägen einzuzeichnen, erfahren Sie in der Broschüre *inet-Webclient GIS-Hinweise*.

Beantragte Gesamtparzellen auf Referenzvorschlägen werden mit dem Nutzungsnachweis eingereicht.